

1. August: Aufgepasst mit Feuerwerken

Schon bald krachen Feuerwerkskörper und erleuchten mit zauberhaften Farbenspielen den nächtlichen Himmel. Oft werden die Gefahren von Feuerwerkskörper unterschätzt. Jährlich ereignen sich zahlreiche Unfälle mit Brandverletzungen und Bränden. Mit einfachen Massnahmen kann das Unfallrisiko reduziert werden.

Für eine sichere und unfallfreie 1. Augustfeier empfiehlt die glarnerSach folgende Tipps zu beachten:

- Gebrauchsanweisung und Instruktionen des Verkaufspersonals befolgen
- Feuerwerk darf nicht in der Nähe von Gebäuden, Wäldern und Menschenansammlungen abgebrannt werden
- Beaufsichtigen Sie das 1. August-Feuer bis zum vollständigen Erlöschen
- Zündhölzer und Feuerwerkskörper gehören nicht in die Hände unbeaufsichtigter Kinder
- Raketen nur aus gut verankerten Flaschen oder Rohren abfeuern
- Wenn ein Feuerwerkskörper nicht abbrennt, mindestens fünf Minuten warten, bis Sie sich diesem nähern
- Schützen Sie Häuser und Wohnungen vor Irrläufern. Schliessen Sie Dachluken, Fenster und Türen, entfernen Sie entzündbare Materialien von Balkonen und rollen Sie Sonnenstoren ein
- Denken Sie an die Tiere und nehmen Sie Rücksicht. Für Tiere ist die Knallerei mit grossem Stress verbunden

Bei einem Brand gilt immer: Alarmieren (Feuerwehr 118) – Retten – Löschen.

Bei Fragen stehen die Präventionsexperten der glarnerSach, Telefon 055 645 61 61 zur Verfügung.

Die glarnerSach wünscht Ihnen ein schönes 1. August-Fest.

Glarus, 17. Juli 2013

Anmerkung für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

glarnerSach, Jürg Stadler, Leiter Prävention/Intervention, Telefon 055 645 61 54,
E-Mail juerg.stadler@glarnersach.ch